

Fedi Férard gewidmet.

Eine Cinémaparodie.*)

Aktuell parodistischer Kino-Scherz.

Singstimme.

Worte und Musik von
RALPH BENATZKY.

Langsam, mit falschem Pathos und großem Pomp.

2 Hoch klingt das Lied vom Ci - né - ma, wie Glock - ken - klang und Or - gel - ton, ein
brau - sen - des Hal - le - lu - ja für Pa - thé - freres und für Gau - mont! — Zu -
erst: Wie schreibt man Ci - né - ma? Ich buch - sta - bier' als Ant - wort da:
zweiten was spielt man im Ci - né - ma? Ich zäh - le auf als Ant - wort da:
„C“ wie „C“ in „Wo - chen - chro - nik“ „I“ wie Film - er - fin - der.
Er - stens kommt's Pa - thé - jour - nal, wenn wo ein At - ten - tat ist,
„N“ wie Prince, dem Mann der Ko - mik, „E“ wie in Max Lin - der,
zwei - tens kommt dann al - le - mal die Land - schaft, die wo fad ist.
„M“ wie Malz, man macht da - von, gu - tes Bier in Pil - sen,
Num - mer drei ist a - mü - sant: „Max sucht sei - nen Schwa - ger“
1. „A“ wie Ki - no - at - trak - tion o - der A - sta Niel - sen. Zum
Num - mer vier, man ist ge - spannt, end - lich kommt der Schla - - ger.

Gesprochen, im Ton des Marktschreiers, eine Persiflage auf einen eben aktuellen Kinotitel, z. B. „Quo vadis“ oder „Wo fährst denn Du hin?“ Großes Filmdrama in 4 Akten von H. Sienkiewicz, mit 15 prachtvollen Löwen in der Titelrolle, 2000 m. lang. 1¾ Stunde Spieldauer. Spannung! Sensation! Der Film übertrifft an Ausstattung alles bisher dagewesene.

*) Creiert mit beispiellosem Erfolg von Fedi Férard im Münchener Künstlerbrettel „Bonbonnière“ am 1. Februar 1913 unter Leitung des Komponisten.

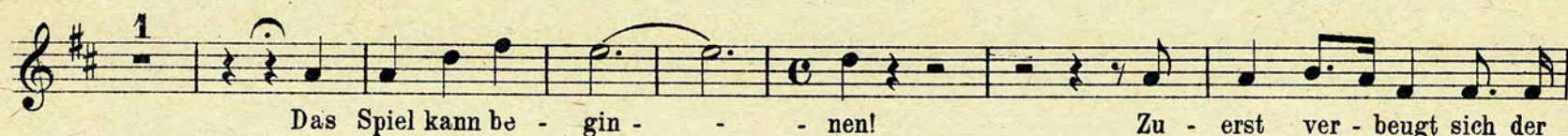
Copyright 1916 by Drei Masken-Verlag G.m.b.H., Berlin.

Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland lt. dem russischen Autorenrecht vom 20. März 1911 und der deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland nach dem holländischen Autorenrecht vom 1. November 1912). D.M.-V. 889

Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, Leipzig.

Drei Masken-Verlag G.m.b.H., Berlin W. 30.

Singstimme.



Gesprochen: (Nach der I. Str.) Eine Minute Pause zur Vorbereitung für den 2. Teil!

Gespr. (Nach der II. Str.) Eine Minute Pause zur Vorbereitung für den III. Teil. Personen unter 14 Jahren müssen vorher laut Polizeiverordnung das Lokal verlassen.

Gespr. (Nach der III. Str.) Jeden Sonnabend vollständig neues Programm. Um zahlreichen Zuspruch bittet die Direktion! Auf Wiedersehen!



Sehr larmoyant und mit viel falscher Sentimentalität.

1. Graf Ka-rel hat - te ei - ne stil - le Lie - be, es war die Ma - rie jung und wun - der - schön,

wenn auch pla - to - nisch wa - ren sei - ne Trie - be, zum Schlusse kam ihr „Aus - ein - an - der“ gehn,

sie kriegte ein Kind in siebenundzwanzig Wo - chen, da hat - te bit - tre Reu - e sie ge -

packt, erst hat sie sich und dann ihn selbst er - sto - chen, und da - mit

en - det nun der er - ste Akt.

Gesprochen: (Nach der I. Str.) Eine Minute Pause zur Vorbereitung für den 2. Teil!

Gespr. (Nach der II. Str.) Eine Minute Pause zur Vorbereitung für den III. Teil. Personen unter 14 Jahren müssen vorher laut Polizeiverordnung das Lokal verlassen!

Gespr. (Nach der III. Str.) Jeden Sonnabend vollständig neues Programm. Um zahlreichen Zuspruch bittet die Direktion! Auf Wiedersehen!

Fedi Férard gewidmet.

Eine Cinémaparodie*

Aktuell parodistischer Kino-Scherz.

Worte und Musik von
RALPH BENATZKY.

Langsam, mit falschem Pathos und großem Pomp.

GESANG.

HARMONIUM.

KLAVIER.

ff

Hoch klingt das

Lied vom Ci - - né - - ma, wie Glock - - ken - -

*) Creiert mit beispiellosem Erfolg von Fedi Férard im Münchener Künstlerbrettel „Bonbonnière“ am 1. Februar 1913 unter Leitung des Komponisten.
Copyright 1916 by Drei Masken-Verlag G.m.b.H., Berlin.

Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland
lt. dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland
nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912).

Drei Masken-Verlag G.m.b.H., Berlin W. 30.